bm:uk Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

universität wien

WiSK

Förderung von sozialer und interkultureller Kompetenz in der Schule

Pädagogische Konferenz
4.10.2010
Dr. Sabine Géhri

universität wien

WiSK
Hintergrund und Verortung

www.gemeinsam-gegen-gewalt.at

universität wien

"Gemeinsam gegen Gewalt"
Ziele der nationalen Strategie

universität wien

1. Förderung von Sensibilität und Wissen über die verschiedenen Formen von Gewalt
   „Ich weiß!", „Wir wissen!"

2. Förderung von sozialen Kompetenzen sowie von Kompetenzen und Strategien mit Gewalt umzugehen
   „Ich kann!", „Wir können!"

3. Förderung von Verantwortlichkeit und Zivilcourage
   „Ich handle!", „Wir handeln!"

"Gemeinsam gegen Gewalt"
Verortung des WiSK

universität wien

Vorstellungsrunde – Team Draschestraße

universität wien

Bitte stellen Sie sich kurz vor:

1. Wie heißen Sie?
2. Was erwarten Sie sich vom WiSK Programm für sich selbst bzw. für ihre Schule? (Was wollen Sie lernen, diskutieren, vertiefen, umsetzen?)
3. Welche Maßnahmen zum Thema Förderung von sozialen Kompetenzen wurden bereits an der Schule durchgeführt?
4. Welche ExpertInnen bzw. SpezialistInnen gibt es an der Schule?

WiSK Programm
Überblick

WiSK Programm
Ziele

Gewaltprävention soll ein Anliegen der ganzen Schule (aller Schulpartner) sein.

Soziale Kompetenzen sollen gefördert, Gewalt soll reduziert werden.

Ziele auf Schulebene

- Gemeinsames Begriffsverständnis (Wissen & Haltung)
- Modelle der Gesprächsführung im Anlassfall (Intervention)
- Konkrete Maßnahmen auf Schulebene (Schulentwicklung)

Ziele auf Klassenebene

- Vermittlung der Grundprinzipien, des Aufbaus und Ablaufs des WiSK Klassenprojekts (Wissen & Haltung)
- Coaching der WiSK KlassenlehrerInnen bei der Durchführung des WiSK Klassenprojekts (Handeln & Umsetzen)

Rollen im WiSK Programm

WiSK BegleiterIn: externe Begleitung des WiSK Programms

WiSK Schulteam: ist verantwortlich für Maßnahmen auf Schulebene

WiSK KlassenlehrerIn: ist verantwortlich für die Umsetzung des WiSK Klassenprojekts

WiSK UnterstützerIn: unterstützt das Projekt indem sie/er z.B. Gespräche im Anlassfall führt, das Thema Gewaltprävention in den Unterricht einbaut und ggf. das WiSK Schulteam oder die WiSK KlassenlehrerInnen bei der Arbeit unterstützt

WiSK Programm
Maßnahmen im Wintersemester

Pädagogische Konferenz

Information des LehrerInnenkollegiums über das WiSK Programm

Schulinterne LehrerInnenfortbildung, SCHILF

Erarbeitung eines gemeinsamen Begriffsverständnisses

Erarbeitung von Modellen der Gesprächsführung im Anlassfall

Festlegung von Maßnahmen auf Schulebene (WiSK Schulteam)

Unterstützung des WiSK Schulteams (3-5 LehrerInnen)

Erstellung von Informationen für SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern

Unterstützung von EinzellehrerInnen

Gesprächsführung im Anlassfall und in Krisensituationen

SCHILF
Schulinterne LehrerInnenfortbildung

Ziele:

1. Erarbeitung eines gemeinsamen Begriffsverständnisses (Haltung)
2. Erarbeitung von Modellen der Gesprächsführung im Anlassfall (Intervention)
3. Festlegung von Maßnahmen auf Schulebene (Schulentwicklung)

Produkt:

Vervollständigung des WiSK Schulplakats hinsichtlich

1. Haltung der Schule in Bezug auf Gewaltprävention
2. Verantwortlichkeiten bei der Gesprächsführung im Anlassfall
3. Maßnahmen auf Schulebene (Verantwortlichkeiten, Zeitplan)

Info für Lehrerkollegium
WiSK Plakat

WEITERE IDEEN?
WAS KÖNNTE DIE SCHULE SONST NOCH MACHEN?

WiSK Programm
Maßnahmen im Sommersemester

Pädagogische Konferenz
Information des LehrerInnenkollegiums über das WiSK Klassenprojekt

Schulinterne LehrerInnenfortbildung, SCHILF
Vermittlung der Grundprinzipien, des Aufbaus und Ablaufs des WiSK Klassenprojekts (WiSK KlassenlehrerInnen)

Unterstützung der WiSK KlassenlehrerInnen
Umsetzung des WiSK Klassenprojekts in mindestens zwei Klassen der 6. Schulstufe

Pädagogische Konferenz (Juni)
Abschluss und Reflexion

WiSK Klassenprojekt
(im Sommersemester)

Im Rahmen einer SCHILF Veranstaltung (Februar) wird das Klassenprojekt vorgestellt. Es gibt Unterlagen sowie eine Begleitung während der Durchführung.

Ziele des Klassenprojekts
1. Förderung von sozialer und interkultureller Kompetenz
2. Reduktion von aggressiven Verhaltensweisen bei Schülerinnen und Schülern

Durch:
- Förderung von Empathie und Perspektivenübernahme
- Bewusstmachen der eigenen Verantwortung und Verantwortungsübernahme
- Erarbeitung von Handlungsalternativen für alle Beteiligten

Organisatorisches

Das WiSK Klassenprojekt wird **während der Unterrichtzeit** durchgeführt.

optimal: während des Unterrichtgegenstands "Soziales Lernen"

alternativ: während anderer Stunden (Gegenstand abwechseln, damit nicht zu viele Stunden desselben Gegenstands ausfallen)

Zeitbedarf:

Einheit 1-9: je 2 Unterrichtsstunden geblockt

Einheit 10-13: ein bis zwei Vormittage geblockt

Ablauf

Impulsphase (8 Einheiten): Strukturierte Einzel- und Gruppenübungen anhand vorgegebener Materialien

Rolle der Lehrkraft: Arbeit mit den vorgegebenen Materialien und Gestaltung des didaktischen Prozesses

Reflexion (1 Einheit): Rückschau und gemeinsame Planung der Aktionsphase

Rolle der Lehrkraft: Verantwortungsübergabe an die Klasse und zielgerichtete Moderation

Aktionsphase (4 Einheiten, geblockt): Gemeinsame Unternehmung zur Sicherstellung des Transfers der erworbenen Fähigkeiten in den Alltag

Rolle der Lehrkraft: Stärkung der Gruppe durch das Erleben und Bewusstmachen ihrer Fähigkeiten

Zusammenarbeit Schule – WiSK-Begleitung

Die Zusammenarbeit ist folgenderweise geregelt:

Gesamtes LehrerInnenkollegium:
Im Rahmen der pädagogischen Konferenzen und SCHILF Veranstaltungen

WiSK Schulteam:
Regelmäßig zu vereinbarten Terminen

WiSK KlassenlehrerInnen (nur Sommersemester):
Regelmäßig zu vereinbarten Terminen

EinzellehrerInnen:
Auf Anfrage